

z.Hd. Ulrich Lenz
Obertalstrasse 7
56368 Katzenelnbogen
Tel./Fax:06486/6262
fraktion@linke-rhein-lahn.de
www.linke-rhein-lahn.de

Konto der Kreispartei:
Konto-Nr.: 552272502
BLZ.: 51050015

Rede zum Wirtschaftsplan Forsteinrichtungswerk und zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Rhein-Lahn Abfallwirtschaft 2013, Kreistagssitzung 10.12.2012

Sehr geehrter Herr Landrat Kern,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

Wie Sie von meinen Vorrednern schon gehört haben, sehen wir die kommende Entwicklung durchaus optimistisch bis 2016. Dann laufen einige Verträge aus, die erneuert werden müssen. Der planmäßige Jahresgewinn für 2013 wird vorraussichtlich ca. 500 T€ betragen.

Die Umsatzerlöse, Deckungsbeiträge und die sonstigen betrieblich Erträge werden 2013 um ca. 200 T€ niedriger liegen. Dem gegenüber stehen nur geringe Verbesserungen wie die geplanten Mehreinnahmen durch die Bereitstellung von größeren Sammelbehältern um 40 T€. Aber ich möchte nicht alle Zahlen wiederholen, die Sie von meinen Vorrednern schon gehört haben.

Das neue AW Konzept das derzeit erstellt wird, kann einige Neuerungen bringen, die zu Mehreinnahmen und eine höheren Service führen können. Die Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen und der Verwaltung mit den zuständigen Ingenieuren gestaltet sich dabei sehr interessant und konstruktiv.

Wenn sich dort neue Potenziale für uns auftun, so müssen wir uns natürlich die Frage stellen - ob wir als Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger uns auch nachhaltig die „neuen“ Einnahmequellen sichern möchten. Dies geht nach Meinung unserer Fraktion nur dann - und ich denke, da sind wir mit vielen einer Meinung - wenn es in kommunaler Hand bleibt. Denn Gewinne können und müssen - gerade in Anbetracht unserer desolaten Kassenlage - von uns erfasst werden.

Es gab aber auch in diesem Jahr bereits einige richtungsweisende Entscheidungen die sich positiv auf die Haushaltslage auswirken werden.

So wird u.a. durch die Einführung der Altpapiertonne, die Beitragsstabilität der

Haushalte im Rhein-Lahn Kreis auch zukünftig gewährleistet bleiben.

Manches hat uns aber auch zu denken gegeben. So ist es bisher bei Ausschreibungen so, dass hauptsächlich der Preis entscheidet. Wie ein Preis gebildet wird – dass sollte jedem von Ihnen bekannt sein. Bei manchen Gewerken, wie Sie alle wissen, ist der Faktor Arbeitslohn einer der größten.

So kam es in der Vergangenheit dazu, dass die Arbeitslöhne aufgrund Bestandsschutzes in Firma A höher waren – als in Firma B. Firma B bekam den Zuschlag. Die MA sind teilweise die gleichen. Aber mit einem geringeren Lohn.

Dies ist weder sozial – noch ist es mit christlichen Werten vereinbar.

Das sollte uns ein mahnendes Beispiel dafür sein, dass nicht nur der Preis allein - trotz unserer klammen Haushaltslage - bei Ausschreibungen betrachtet werden darf.

Die Zeche zahlen letztendlich die Arbeitnehmer und kleinen Angestellten..

Daher werden wir uns weiter für eine Rekommunalisierung vorhandener Gewerke einsetzen.

Im Namen unserer Fraktion DIE LINKE Rhein-Lahn möchte ich der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr danken.

Wir werden dem Wirtschaftsplan für das Forsteinrichtungswerk sowie dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft zustimmen.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.

Fraktion *DIE LINKE*
im Kreistag Rhein-Lahn

B. Eng. David Schneider
stellv. Fraktionsvorsitzender